

## Gemeinsam für Militärmusikkapellen in voller Spielstärke

Info 31.05.2016

In ganz Österreich hat die Nachricht, dass der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, Mag. Hans Peter Doskozil, die Militärmusikkapellen Österreichs wieder in voller Spielstärke aufbauen will, große Freude und positive Rückmeldungen ausgelöst.

Viele Menschen haben trotz Aussichtslosigkeit und Rückschlägen nicht aufgehört, sich gegen die derzeitige Formation der 20-Personen-Ensembles zu wehren und sich für die Wiedereinführung der Militärmusikkapellen in voller Spielstärke einzusetzen. Allen voran ist Wolfram Baldauf, dem Obmann des Vereins „Militärmusikfreunde Österreich“, zu danken, der unermüdlich und allen Widerständen zum Trotz stets sein Ziel – nämlich die Wiedereinführung der Militärmusikkapellen als Ausbildungsstätte für junge Blasmusiker – verfolgt und dafür gekämpft hat.

Nach der Landeshauptleute-Konferenz am 11. Mai 2016 erging die erfreuliche Information, dass es künftig wieder in jedem Bundesland eine Militärmusik in einer Stärke von 43-47 Personen geben wird. Militärmusiker können dann nach dem sechsmonatigen Grundwehrdienst eine siebenmonatige Verpflichtung als Zeitsoldat anhängen. Dies sind die bekannten Fakten laut Presseaussendung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport. Wie die Neustrukturierung der Österreichischen Militärmusikkapellen aber im Detail ausschauen wird, steht derzeit noch nicht fest. Wir werden über dieses Thema laufend auf der Homepage [www.militaermusikfreunde.at](http://www.militaermusikfreunde.at) informieren.

Im Interesse der Blasmusiker und Blasmusik-Liebhaber ist zu hoffen, dass diese besondere Ausbildungsmöglichkeit für junge Blasmusiker sichergestellt ist, die entsprechende Budgetierung für Militärmusikkapellen gewährleistet und durch ein neues Konzept die musikalische Qualität wiederhergestellt und aufrechterhalten werden kann. Die Militärmusikkapellen als Kadenschmieden für unsere zivilen Musikkapellen und wichtiger Ausbildungspartner des Österreichischen Blasmusikverbandes sollen auch in Zukunft Aushängeschilder des Österreichischen Bundesheeres und Stolz aller Blasmusiker sein.

Um eine starke Lobby für die Österreichischen Militärmusiken aufzubauen ist es daher wichtig, die Fördervereine zu unterstützen. Die Fördervereine in Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg, wie auch der Dachverein Militärmusikfreunde Österreich für die Militärmusiken in Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien freuen sich über viele neue Mitglieder als deutliches Zeichen der Solidarität.

Jetzt „Mitglied werden“ unter [www.militaermusikfreunde.at](http://www.militaermusikfreunde.at)

Mit militärmusikalischen Grüßen

**Michaela Mair** und **Prof. Dr. Friedrich Weyermüller**, Tirol

**Johann Altenstrasser** und **Josef Strasser**, Oberösterreich

**Alois Jäger** und **Wolfram Baldauf**, Vorarlberg

**Roman Gruber** (Salzburg), **Gerhard Schnabl** (Niederösterreich), **Gerald Hofer** (Steiermark) und

**Wolfram Baldauf** (Burgenland, Kärnten, Wien)